



# Erhebungsrapport für Probe mit Asbestverdacht

*Anleitung Probenahme und korrekte Verpackung siehe Rückseite*

<b>Auftraggeber:</b>	
Firma: .....	Name, Vorname: .....
Strasse, Nr.: .....	PLZ, Ort: .....
Telefon/Mobile: .....	E-Mail: .....
<b>Bericht an:</b> <input type="checkbox"/> Auftraggeber	
Firma: .....	Name, Vorname: .....
Strasse, Nr.: .....	PLZ, Ort: .....
<b>Kopie an:</b>	
Firma: .....	Name, Vorname: .....
Strasse, Nr.: .....	PLZ, Ort: .....
<b>Rechnung an:</b> <input type="checkbox"/> Auftraggeber <input type="checkbox"/> zur Kontrolle an Auftraggeber senden	
Firma: .....	Name, Vorname: .....
Strasse, Nr.: .....	PLZ, Ort: .....
<b>Probenahmeort / Objekt:</b>	
.....	
.....	
<b>Probenbeschreibung:</b> (bei mehr als 2 Proben bitte separate Probeliste beilegen)	
.....	
.....	
<b>Bemerkungen:</b>	
.....	
.....	
.....	

**Ort / Datum:** .....

**Unterschrift:** .....

**Wird vom Kantonalen Laboratorium ausgefüllt**

Analysendatum: .....	
Kontrolle Nr.: .....	Asbest: <input type="checkbox"/> nachweisbar <input type="checkbox"/> nicht nachweisbar
Probe Nr.: .....	Hinweis: .....
Resultat mitgeteilt am: .....	Validiert am: .....    Visum: .....
Abschlussdatum: .....	Visum: .....

## Hinweise zur Probenahme asbestverdächtiger Materialien

In der Regel muss bei Materialien, die nach 1990 verwendet wurden nicht mit Asbestfasern gerechnet werden und es kann auf eine Probenahme verzichtet werden. Vor 1990 verwendete Materialien gemäss nachstehender Liste können jedoch Asbest enthalten.

### *Liste wichtiger asbestverdächtiger Materialien im Wohnbereich:*

- Boden- und Wandbeläge, in Schichten
- Bodenbeläge und -Hartplatten, nicht in Schichten
- Asbestzement-, Well- und Fassadenplatten, Rohre, Blumenkisten, Pflanztröge
- Leichtbau- und Dekoplaten als Decken- und Wandverkleidung, Türverkleidung, Auskleidung von Sicherungskästen
- Asbestmatten, -pappen als Auskleidung von Heizkörpernischen, Hinterlagen von Lampen und Elektrogeräten
- Rohrisolationen
- Fenster- bzw. Glaserkitt, Fliesenkleber, Verputze innen und aussen
- asbesthaltige Textilien, wie Branddecken, Brandschutzkissen, Stopf- und Dichtmassen, Hitzeschutzhandschuhe, -kleidungen
- Spritzasbest, asbesthaltiger Spritzputz
- Dachabdichtungen, Dachfolien aus Kunststoff oder Bitumen-/Teermaterial

### *Probenahme und Verpackung:*

- Bei einer mechanischen Belastung von asbesthaltigen Materialien, besteht die Gefahr einer Freisetzung von lungengängigen Asbestfasern. Tragen Sie deshalb bei der Probenahme eine Staubmaske für Feinstaub (FFP3).
- Um Staubbildung zu verhindern, kann weiches oder sprödes Material vor dem Entnehmen mit Wasser befeuchtet werden.
- Bei Belägen schneiden Sie mit einem Karton- oder Teppichmesser an einer nicht allzu exponierten Stelle eine Probe von ca. 5 x 5 cm so tief heraus, dass sämtliche sichtbaren Schichten mit erfasst werden.
- Klebmörtel am Keramikplättli: mindestens eine handteller-grosse Fläche beproben (**erste Mörtelschicht am Plättli**).
- Verputze: 3 bis 5 cm<sup>3</sup>
- Soll eine nachträgliche Freisetzung von Asbest sicher unterbunden werden, kann die bei der Probeentnahme entstandene Lücke mit Klebeband verschlossen werden.
- Verpacken Sie jede Probe sofort nach der Probenahme einzeln in einen dicht verschliessbaren Plastiksack (Minigripbeutel, Gefrierbeutel). **Spitziges, hartes Material wie z.B. Klebmörtel mit Keramikplättli etc. doppelt verpacken und für den Versand polstern (Durchstichgefahr)!**
- Jede Probe ist mit einer Probenbezeichnung und einer Angabe zum Probenahmeort zu versehen.